

# Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



## Chronik

**Band 69**

2001

## 2001

### **50 Altgardisten auf der Jahresversammlung**

Knapp 50 Altgardisten sind am 11. Januar auf der Jahresversammlung der „Alten Garde“ im Vereinszimmer des Gasthauses „Am Museumshof“ anwesend.

„Alte-Garde“-Major Oskar Detering zieht eine positive Bilanz über die Aktionen der Altgardisten im vergangenen Jahr.

Hauptthema sind dann die Veranstaltungen aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Vereins. Auch hier ist man sich einig, daß die „Alte Garde“ aktiv dabei sein wird.

Die Anregung des Spielmannszuges, den diesjährigen „Alte-Garde“ – Ausflug mit dem Seefest in Röbel zu verbinden, findet verhaltene Zustimmung. Es soll jedoch versucht werden, eine entsprechende Anzahl von Interessenten zu gewinnen.

Besonderheiten sind in der Alten Garde nicht gegeben. So ist die Tagesordnung schnell abgewickelt und es geht zum gemütlichen Teil über.

### **Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus**

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So steht denn auch die Jahreshauptversammlung am 19. Januar im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ ganz im Zeichen des Jubiläumjahres. Alle Vereinsveranstaltungen tragen deshalb diesen Stempel.



Das Interesse ist verständlicher Weise groß.  
Der Vereinsvorsitzende begrüßt einen fast voll besetzten Saal.

Nach der Begrüßung werden mit einem Dia-Vortrag durch Artur Reim nochmals die wesentlichen Ereignisse im abgelaufenen Schützenjahr in Erinnerung gerufen.

Nach den Berichten der jeweiligen Kassierer ist die Kassenlage in den einzelnen Sparten durchaus zufriedenstellend. Eine Anhebung der Mitgliederbeiträge ist nicht erforderlich. Auch die Rechenschaftsberichte der einzelnen Abteilungen sind überaus positiv.



Ergebnis der turnusmäßigen Vorstandswahlen:

Kassierer der Hauptkasse:	Thorsten Meyer, Domänenweg 3	Wiederwahl
Kassierer Schützenhaus:	Thomas Kröger, Auf dem Thie 7	Wiederwahl
Hauptmann der Jungschützen:	Marc Tempelmeier, Specker Str. 1	
1. Kompanieoffizier 1. Komp.:	Reinhard Vehlber, Bremer Str. 59	
2. Kompanieoffizier 2. Komp.:	Jürgen Tysper, Im Westerfeld 21	Wiederwahl
Schießwart / Pistolensport:	Reiner Kahle, Maschweg 17	Wiederwahl
Schießwart / Jugendarbeit:	Heiko Schwake, Am Specker Feld 44	
Stellv. Bataillonsadjutant:	Wilhelm Quade, Lemförder Str. 16	Wiederwahl
Wachoffizier:	Horst Schlottmann, Örlingerhausen 5	Wiederwahl
Hauptfeldwebel 1. Komp.:	Joachim Hilker, Mühlendamm 28	
Königsadjutant /Jungschützen:	Björn Tappe, Hudeweg 3	Wiederwahl
Versorgungsoffizier:	Heiko Schreiner, Osnabrücker Str. 44	Wiederwahl
Mitglied des Festausschusses:	Andreas Eikenhorst, Specker Str. 2	
Stellv. Vereinschronist:	Hartmut Stegemeyer, Lemförder Str. 26.	

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind:

Uwe Brettholle, Maschweg 8,  
Ekkehard Helms, Am Lintelfeld 3,  
Manfred Hedemann, Im Felde 5 und  
Heinz Baumann, Auf der Masch 8.

Als langjähriger Leiter des Spielmannszuges wird Heinz Baumann zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Unter [www.sv-kleinendorf.de](http://www.sv-kleinendorf.de) ist nunmehr der Schützenverein auch im Internet präsent. Die Betreuung liegt in den Händen von Hartmut Stegemeyer.

Vorsitzender Günter Schlottmann berichtet über die Vorbereitungen zum Ablauf des Jubiläumsjahres. Es wird eine Festschrift „Erinnerungen – Begebenheiten“ erstellt. Am Jubiläumsschützenfest werden alle Schützenvereine aus dem Stadtbereich teilnehmen. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahre ist das am 02. September hier stattfindende Kreiskönigsschießen, dessen Ausrichter der Schützenverein Kleinendorf ist.

Ein besonderer Dank geht an alle Schützen, die sich aktiv engagieren und so den Verein immer wieder einen Schritt nach vorne bringen.

Dankesworte gehen aber auch an den Spielmanns- und Hörnerzug, der seit Jahren zu den Besten im diesbezüglichen deutschen Musikgeschehen gehört.

Auch die Sportschützen haben sich erfolgreich gemauert. Nachwuchssorgen bestehen nicht.

Überaus erfolgreich ist die Jugend- und Schülerabteilung, die bei Sportwettkämpfen auf den vordersten Plätzen zu finden ist.

Ebenso treffsicher sind die Pistolenschützen, die es in ihrer kurzen Laufbahn bis in die Landesliga geschafft haben.



Die erfolgreichen Mitglieder und Vereinsmeister werden auf der Jahreshauptversammlung geehrt.

**Europas größtes Blasmusikfestival**

Europas größtes Blasmusikfestival ist die Musikschau der Nationen in der Stadthalle in Bremen.

Am 27. Januar nimmt der Hörnerzug als einzigstes Laienorchester zum zweiten Mal an dieser Veranstaltung teil, nachdem er sich abermals dafür qualifiziert hatte.

Vorgetragen werden im Aufmarsch das Amerikanische Jägerlied, im Standspiel der Marsch für Spenge und im Abmarsch der Kleinendorfer Hörnermarsch.

Beim Auf- und Abmarsch ist Stabführerin Anja Steiner, Schlangenstr. 8. Dirigentin beim Standspiel ist Sigrid Lappe, Auf der Masch 7.

Die 25 Musiker des Hörnerzuges erhalten viel Beifall und sind selbst begeistert von der Organisation und den Darbietungen der vielen Kapellen

**Schützenball ist die erste Veranstaltung zum 75jährigen Bestehen**

Der Schützenball am 26. Februar ist die erste Veranstaltung zum 75jährigen Bestehen des Vereins. Die Kaffeetafel im Saal der Gaststätte „Am Museumshof“ ist um 16 Uhr bereits voll besetzt. Ein buntes Programm mit kleineren Darbietungen von Fritz Hüffmeier aus Alswede mit seinem Schifferklavier und Wilfried Struppeck als Maurer in der Bütt sorgt für fröhliche Unterhaltung. Mit dabei ist auch der Spielmanns- und Hörnerzug.

Im Hintergrund des Saales läuft eine „Non-Stop-Diavorführung“ mit 99 Bildern aus der 75jährigen Geschichte des Vereins.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen aber auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Willi Behring, Specker Straße 15 und Helmut Windhorst, Mühlendamm 18 erhalten für ihre 70jährige Mitgliedschaft einen Präsentkorb.

Für 50jährige und längere Mitgliedschaft werden geehrt:

Reinhold Bode, Hermann Buchholz, Heinz Coors, Alois Erdmann, Walter Hopmann, Heinz Kolkhorst, Heinz Krämer, Willi Kröger, Gerhard Kröger, Wilhelm Lohmeier, Günter Meyer, Willi Möhring, Heinz Rehling, Willi Rehling, Wilhelm Rüter, Willi Schlüter, Wilhelm Schütte, Willi Schwetmann, Werner Sporleder, Walter Sporleder und Willi Vehlber.

40 Jahre Mitglied sind Lothar Erdmann und Willi Wellpott.

Sie werden ebenso geehrt wie

Siegfried Adamczewski, Herbert Dunker, Manfred Heuer, Eitel Holtmann, Hans Janßen, Ewald Kummer, Horst Schünke, Hugo Stamme, Werner Thielemann, Günter Wegehöft, Heinz Winkelmann und Wilfried Wude für ihre 25jährige Mitgliedschaft.



Für 70 und 50jährige Mitgliedschaft geehrte Mitglieder mit den Königspaaren sowie Vorsitzenden und dessen Vertreter.



Die 80jährigen und älteren Teilnehmer erhalten ein Präsent.

Die traditionelle Königspolnaise eröffnet abends den eigentlichen Festball, bei dem die Kapelle „Inter-City“ zum Tanz aufspielt. Die vielen Besucher feiern fröhlich bis in die Nacht.

\*\*\*

Mit dem 28. Februar beginnt das jährlich stattfindende Bedingungsschießen, das bis zum 18. März dauert.

#### **Vergleichsschießen der „Altgardisten“**

14 Jahre lang pflegen inzwischen die Altgardisten aus Rahden, Stelle-Stellerloh, Alt – Espelkamp und Kleinendorf mit einem jährlichen Vergleichsschießen die Gemeinschaft. Ausrichter in diesem Jahre sind die Altgardisten in Alt-Espelkamp. So treffen sich am 31. März die treffsichersten Altgardisten im Schießstand in Espelkamp.

Mit 236 Ring sind die Alt-Espelkämpfer Sieger und damit Gewinner des Christian Lembke – Wanderpokals.

Die Kleinendorfer Senioren Heinz Krämer, Lothar Erdmann, Ekkehard Helms, Hugo Stamme, Reinhard Wiegmann und Gerhard Redeker belegen mit 222 Ring den letzten Platz und bekommen dafür eine Flasche „Heimatwasser“.

#### **Unterhaltsame Kaffeerunde im Schützenhaus**

Der Ostermontag ist für die „Alte Garde“, ihren Freunden und Gönnern ein besonderer Tag. Nach dem morgendlichen Kirchgang trifft man sich nachmittags zu einer frohen und unterhaltsamen Kaffeerunde im Schützenhaus.

So ist es auch am 16. April, diesmal verbunden mit einem Jahrestag.

Vor 25 Jahren war es Helmut Windhorst, der mit einem Dorfnachmittag für Senioren dieses Treffen ins Leben gerufen hat.

Es begann zunächst mit einem Besuch des Museumshofes und einer anschließenden Kaffeetafel in der Gaststätte „Am Museumshof“. Einige Jahre später ist man dann in die Schützenhalle gewechselt.

Der anwesende hochbetagte Ehrenmajor Helmut Windhorst erhält dafür Dankesworte sowohl vom Major der „Alten Garde“ Oskar Detering als auch vom Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann.

Von Anfang an mit dabei ist der Musiker Horst Pöttker, der vor 25 Jahren als „Knecht van`n Hofe“ auf der Leiter zur Knechtskammer im Haupthaus des Museumshofes musizierte.

Im Wechsel dabei ist immer einer der Pastoren. Als Amtsnachfolger von Pastor Dr. Werner Kreft ist diesmal Pastor Stefan Thünemann anwesend, der im Verlauf des Nachmittags „Das Ostermärchen“ von Joachim Ringelnatz vorträgt.

Für die österliche Atmosphäre und Bewirtung sorgen Schützendamen und einige Schützen aus dem Vorstand.



Frau Ilse Lubenow und Willi Behring als älteste Teilnehmer erhalten ein Präsent. Stehend von links: Königspaar Hartmut und Marion Thielemann mit Sohn, Oskar Detering, Helmut Windhorst, Jungschützenkönig Bernd Schäfers, Pastor Stefan Thünemann, Jungschützenkönigin Susanne Schmidt und Vereinsvorsitzender Günter Schlottmann.



## 1. Mai im Zeichen des Vergleichsschießens

Der 1. Mai steht wieder im Zeichen des Vergleichsschießens mit der Rahdener Gilde.



Die Kleinendorfer Schützen sind bei „Helga`s Treff“ angetreten und warten auf die Schützen der Rahdener Gilde.



Die „Majestäten“ marschieren im Zug mit.

Angeführt vom  
Kleinendorfer  
Spielmannszug  
geht es zum  
Schützenhaus.



Vor Eröffnung des Vergleichsschießens einige Musikstücke vom Hörnerzug.



Das Jubiläumsjahr ist natürlich Ansporn für die Kleinendorfer Schützen, den Pokal zurück zu erobern.  
 Mit 1329 Ring, das ergibt einen Durchschnitt von 44,3 Ring, ist die Trefferquote etwas höher als die der Rahdener Gildeschützen, die 1296 Ring (Durchschnitt 43,2 Ring) vorweisen können.

Gilde-Major  
 Walter Tegeler  
 hat den Pokal  
 an den Kleinen-  
 dorfer König  
 Hartmut  
 Thielemann  
 übergeben.



„Wir wünschen Euch alles Gute im Jubiläumsjahr. Nachdem wir zwei Jahre den Pokal in unserer Obhut hatten, findet er nun sicherlich einen guten Platz in Kleinendorf“ beglückwünscht Walter Tegeler die Kleinendorfer zum Pokalgewinn.

Wer wird Maikönig? Das ist in beiden Vereinen die Frage.

Letztlich sind es Uwe Möller, Domänenweg 5 beim Schützenverein Kleinendorf

und Karl-Heinz Langhorst bei der Schützengilde Rahden.

Beim Glücksschießen, das mit attraktiven Geldpreisen verbunden ist, belegen

den 1. Platz	Rainer Fehler (Schützenverein Kleinendorf),
den 2. Platz	Heiko Schwake (Schützenverein Kleinendorf),
den 3. Platz	Michael Coors (Schützengilde Rahden),
den 4. Platz	Andrea Schäfer (Schützenverein Kleinendorf) und
den 5. Platz	Michael Schreiner (Schützenverein Kleinendorf) .

\*\*\*

## Königspokale im Jubiläumsjahr

Wer die Königspokale im Jubiläumsjahr erringen wird, entscheidet sich beim Adlerschießen am 06. Mai bei herrlichem Wetter.

Wie in den vergangenen Jahren beginnt die Veranstaltung zunächst mit einer gemeinsamen Kaffeetafel, die von der Damenabteilung wieder in bewährter Manier mit einem guten Angebot hergerichtet ist.



Zum Königspokalschießen hat sich wieder eine große Anzahl ehemaliger Könige mit ihren Königinnen eingestellt. Mit dabei sind auch Vorstandsmitglieder.

Nach heißem Ringen sind schließlich die Adler gefallen.

Bei den Altschützen ist der glückliche Schütze und damit Pokalgewinner

**Günter Bollhorst**, In den Birken 5.

Den Königspokal bei den Jungschützen erringt

**Heinz-Hermann Drunagel**, Varl, Wagenfelder Straße

und bei den ehemaligen Königinnen nimmt

**Renate Drechsler**, Lemförder Str. 60

den Pokal in Empfang.



Die drei glücklichen Pokalgewinner.

**Sportschießen anlässlich des Vereinsjubiläums**

Das Jubiläum nehmen die Sportschützen zum Anlaß, am 14. Juni in der Schützenhalle ein Sportschießen zu veranstalten, zu dem die Nachbarvereine eingeladen sind. Geschossen wird in zwei Disziplinen: Luftpistole ( drei Schützen ) und Luft/KK-Gewehr ( fünf Schützen ).



Sechs Pokale stehen zur Vergabe an.

Der Sieger-Pokal Luftpistole geht an den Schützenverein Tonnenheide, deren Schützen mit 549 Ring deutlich vor den Schützen aus Pr.Ströhen ( 534 Ring ) und Rahden ( 531 Ring ) liegen.

Im Gewehr-Wettkampf mit den Disziplinen Luftpistole stehend aufgelegt sowie Kleinkaliber aufgelegt liegend sind es die Weher Schützen, die mit 316 Ring knapp vor den Schützen aus Alt-Espelkamp ( 314 Ring ) Platz eins belegen. Den dritten Platz belegen die Schützen aus Varl mit 310 Ring.



Willi Schmidt, stellv. Vorsitzender, hat die Pokale an die jeweils ersten drei Sieger überreicht.

### Jubiläums-Schützenfest 2001

Am 22. Juni beginnt das Jubiläums-Schützenfest.





### Grußwort der Stadt Rahden

Im Jahre 1926 fand die Gründungsversammlung des Schützenvereines Kleinendorf statt. Der Verein feiert somit in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen.

Die Stadt Rahden gratuliert recht herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht dem weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Verein noch viele erfolgreiche Jahre.

Im Schützenverein Kleinendorf werden die alten Schützentraditionen gepflegt, Schießsport betrieben und hervorragende musikalische Leistungen im Spielmanns- und Hörnerzug geboten.

Ich freue mich über die Veranstaltungen, die der Verein anlässlich seines Schützenfestes vom 22. - 24. Juni 2001 vorgesehen hat.

Im Namen der Stadt Rahden wünsche ich dem Jubiläumsschützenfest einen harmonischen Verlauf und allen Besuchern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Kleinendorf.

Rahden, im Mai 2001



(Bernd Hachmann)

Bürgermeister

# 75 Jahre

1926



2001

## Schützenverein Kleinendorf e.V.

### Grußwort zum Jubiläumsschützenfest

"Der Einzelne ist nichts. Die Gemeinschaft ist alles." - Das ist der Gründungsleitsatz, den die Gründer dem Schützenverein Kleinendorf an seinem Gründungstag, dem 02. Mai 1926 mit auf den Weg gegeben haben. Das dieser Satz auch heute noch seine Gültigkeit hat, hat der Schützenverein in seinen 75 Jahren mehrmals bewiesen.

So wurden durch Gemeinschaftsleistungen mehrere sportliche und gesellschaftliche Bauwerke errichtet. 1961 entstand der erste Bau einer modernen Schießanlage mit Schützenhalle. Die Schießsportanlagen wurden 1994 in den heutigen Zustand den jetzigen Anforderungen neu erstellt. In unserem Verein ist das Schützenhaus der Mittelpunkt des Vereinslebens. Die geselligen Zusammenkünfte der Abteilungen des Schützenvereins Kleinendorf haben hier Ihren festen Platz.

Besonderer Dank gilt allen, die in ehrenamtlicher Tätigkeit die Schießsportlichen- und Traditionsveranstaltungen durchführen sowie den Vorstandsmitgliedern, die sich für die Belange in unserem Verein eingesetzt haben.

Gute Jugendarbeit in den Musikzügen und im Schießsport sowie im traditionellen Bereich ist eine gute Grundlage für die Zukunft des Vereins, denn: Ein Verein in dem die Jugend ein Zuhause hat, dem gehört auch die Zukunft!

Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinschronisten und Ortsheimatpfleger mit seinen Mitarbeitern für die Erstellung der Jubiläumsschronik, in der sich die 75 Jahre des Vereins und unserem Ort Kleinendorf widerspiegeln.

In Namen des Vorstandes danken wir auch allen, die uns mit Spenden für die Jugendarbeit und für die Festchronik bedacht haben.

Im Namen aller Vereinsmitglieder heiße ich alle Freunde und Gönner sowie die geladenen Schützenvereine und Ehrengäste herzlich willkommen.

Unser Wunsch ist es, daß die Festveranstaltungen einen guten Verlauf nehmen und allen in guter Erinnerung bleibt.

Günter Schlottmann  
1. Vorsitzender u. Major



## Grußwort des Schützenkreises Lübbecke

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder !  
Werte Kleinendorfer und Rahdener Bürger !

In diesen Tagen des Jahres 2001 jährt es sich zum 75. Mal, dass der Schützenverein Kleinendorf in seinen schriftlichen Überlieferungen erwähnt wird. Dieser Traditionsverein des Schützenkreises Lübbecke in der nördlichsten Stadt des Landes, der Aue-Stadt Rahden, hat es sich in seiner 75-jährigen Geschichte zur ehrenvollen Aufgabe gemacht nicht nur die viel beachtete Schützentradition zu pflegen, sondern auch das sportliche Schießen zu fördern und über die Grenzen Kleinendorfs hinaus, populär und bekannt zu machen. Die zahlreichen Erfolge des Vereins, sowohl im Traditions- als auch im Sportbereich, werden hier durch die vielen Auszeichnungen und Pokale deutlich. Diese fanden Platz, in der in beachtenswerter Weise in Eigenleistung erstellten neuen Schützenhalle am Museumshof, die seines Gleichen sucht und wozu man ebenfalls gratulieren kann.

Gerade der Sport ist es, der Anfang der 90er Jahre in der Nordrhein-Westfälischen Verfassung verankert wurde, der in der heutigen Zeit einen großen zeitlichen Raum der Gestaltung unseres Lebens und hier im Besonderen unserer Jugend einnimmt, aber, auch unbedingt einnehmen sollte. Dieses wird in dankenswerter Weise auch im Kleinendorfer Schützenverein seit 75 Jahren deutlich, er gehört zu den 28 dem Stadtsportverband Rahden angehörenden Sportvereinen, die über 51 Prozent der Bevölkerung ausmachen.

Verbunden mit der traditionsbewussten Kameradschaft, die in den Schützenvereinen des Schützenkreises Lübbecke sehr groß geschrieben wird, nimmt das Schützenwesen einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein. Hier darf sich jeder angesprochen fühlen.

Unser Deutschland mit seinen zahlreichen kommunalen Gliederungen hat sicherlich vielschichtige Probleme. Ich bin aber sicher, dass Ihr stets gelungenes, gegenwarts- und zukunftsorientiertes Engagement im Schützenverein Kleinendorf dazu beitragen wird Verbesserungen zu erreichen, indem Sie auf dem Traditionellen aufbauen und Neues schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Schützenverein Kleinendorf zum 75-jährigen Jubiläum alles Gute. Auch dieses Jubiläum wird die Gemeinschaft fördern und zum Wohle der gemeinsamen Schützensache zu einer Festigung der sportlichen und traditionellen Kameradschaft führen.

*Herbert Reese*

1. Kreisvorsitzender



1926 - 2001  
75 Jahre

## Schützenverein Kleinendorf e.V.



### Festfolge des Jubiläumsschützenfestes

#### Freitag, 22. Juni 2001

- 17.00 Uhr: Antreten der Jungschützen auf dem Festplatz zum Abholen des Jungkönigspaares.  
19.00 Uhr: Antreten des Vereins auf dem Festplatz an der Burgruine. Anschließend Umzug durch Kleinendorf. Marschroute: Lemförder Str., Mühlenstr., Am Freibad, Im Westerfeld, Mühlenstr., Schlagenstr., Auf dem Thie, Bauerbirnker Str. zum Festplatz.  
Es spielt der Musikzug Vikoria Hille und die Musikzüge Kleinendorf.  
20.00 Uhr: Jubiläumsempfang der Gastvereine Pr. Ströhen, Sielhorst und Tielge mit anschließendem kleinen Jubiläumsfestakt im Heimatpark.

Anschließend Tanz mit der Kapelle „FINE TIME“

#### Samstag, 23. Juni 2001

- 16.00 Uhr: Antreten des Vereins an der Gaststätte „Aphrodite“ (ehemals Grabenkamp), Ringstraße.  
Abmarsch zum Königshaus  
16.00 Uhr: Kinderschützenfest  
17.00 Uhr: Kaffeetafel der „Alten Garde“ im Festzelt. Gleichzeitig großer Festumzug ab Königshaus.  
Marschroute: Bremer Str., Tanneneck, Ringstr., Gänsebrink, Bremer Str., Bauerbrinker Str. zum Festplatz.  
Es spielt der Musikzug der Feuerwehrkapelle Holzhausen II und die Kleinendorfer Musikzüge.  
18.30 Uhr: Proklamation des Kinderkönigspaares  
20.00 Uhr: Jubiläumsempfang der Gastvereine Alt-Espelkamp, Varl und Varlheide mit anschließendem kleinen Jubiläumsfestakt im Festzelt.

Anschließend Tanz mit der Kapelle „FINE TIME“

#### Sonntag, 24. Juni 2001

- 6.00 Uhr: Wecken durch die Musikzüge  
10.30 Uhr: Antreten des Vereins auf dem Dorfplatz mit anschließenden Beförderungen.  
11.00 Uhr: Beginn des Königsschießens mit großem Platzkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wieterheims-Leteln und den Kleinendorfer Musikzügen.  
13.00 Uhr: Proklamation der neuen Majestäten im Heimatpark.  
16.30 Uhr: Antreten des Vereins zum Abholen der neuen Königspaare mit anschließendem Umzug durch Kleinendorf.  
Es spielt der Musikzug Vikoria Hille und die Kleinendorfer Musikzüge.  
19.00 Uhr: Jubiläumsempfang der Gastvereine Rahden, Stelle-Stelleroh, Wehe und Tonnenheide mit anschließendem kleinen Jubiläumsfestakt im Heimatpark.

Anschließend Tanz mit der Kapelle „FINE TIME“

#### Montag, 25. Juni 2001

- 9.00 Uhr: Abräumen des Festplatzes mit anschließendem Katerfrühstück für die Abräumer

[www.sv-kleinendorf.de](http://www.sv-kleinendorf.de)



Die Jungschützen sind bereits um 17 Uhr angetreten, um ihren König abzuholen. Zusammen mit dem Schützenbataillon beginnt kurz nach 19 Uhr der Festumzug, der vom Festplatz über die Lemförder Straße, Mühlenstraße, Am Freibad, Im Westerfeld, Mühlenstraße, Schlangenstraße, Auf dem Thie, Bauerbrinker Straße wieder zum Festplatz führt.



Es ist ein langer Zug, angeführt vom Musikzug Viktoria Hille und den Kleinendorfer Musikzügen, der auf dem Festplatz eintrifft.



Um 20 Uhr werden im Heimatpark die Gastvereine Pr. Ströhen, Sielhorst, Tielge und Gestringen-Isenstedt empfangen.

In der großen Runde der Vereine übergeben die beiden Kleinendorfer Königinnen im Wechsel Fahnenbänder an die Gastvereine.





# Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenmajor Günter Schlottmann heißt die Gastvereine herzlich willkommen. Anschließend Grußworte zum Jubiläum sprechen Pastor Körling Lanski und für die anwesenden Gastvereine Heinz Westerkamp vom Schützenverein Tielge.

Nach diesem offiziellen Teil geht es ins Festzelt, das brechend voll wird. Die Kapelle „FINE TIME“ heizt richtig ein und es wird ein Festball, der bei den Beteiligten noch lange in Erinnerung bleibt.

Am Samstag tritt das Schützenbataillon um 16 Uhr an der Gaststätte „Aphrodite“ an und begibt sich von dort zum Königshaus „Im Sande“.

Nach dem üblichen Umtrunk geht der Festzug vom Königshaus über die Bremer Straße, Tanneneck, Ringstraße, Gänsebrink, Bremer Straße, Bauerbrinker Straße zum Festplatz.



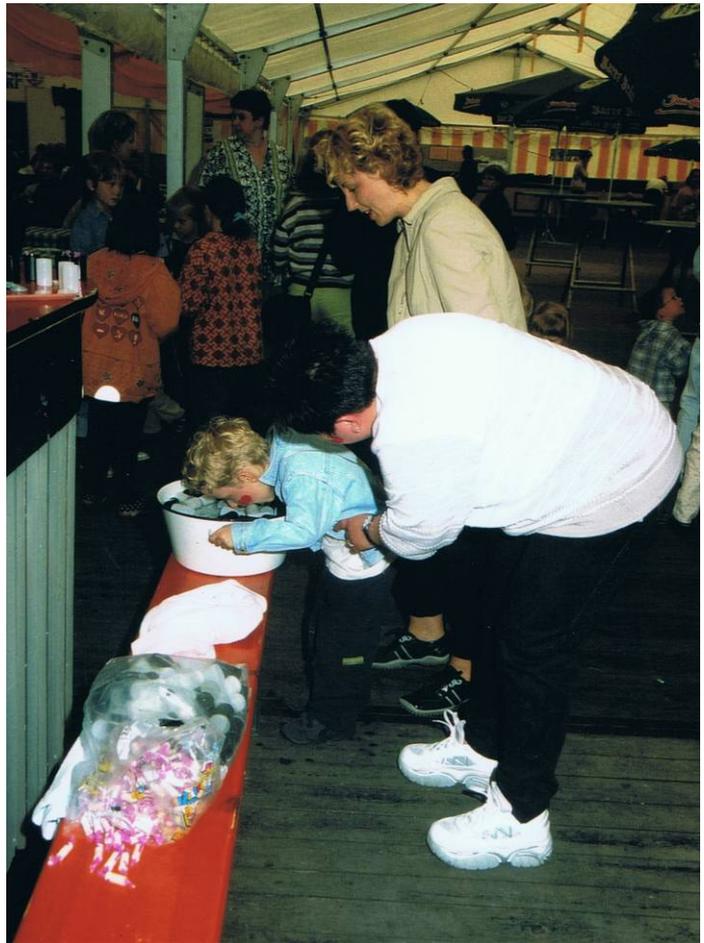
Ein Gruß von den Schützendamen – ein weißes Tuch mit Handabdrücken.



Inzwischen haben sich zahlreiche Altgardisten mit ihren Frauen an der Kaffeetafel versammelt.

Seit 16 Uhr sind die Kinder emsig mit Spielen auf dem Festplatz beschäftigt. Zu gleicher Zeit wird aber auch das Kinder-Schützenkönigspaar ermittelt.

Ulrike Bukowski mit Helferinnen Stefanie Viermann, Nadine Salge, Karin Stegemeyer, Sabine Holzmeier, Nina Holzmeier, Petra Arnholz, Petra Bollhorst und Christiane Bukowski haben sich wieder viele interessante Spiele einfallen lassen, die von den Kindern begeistert angenommen werden.



Die Standaufsicht beim Kinderkönigsschießen liegt in den Händen von Günter Brockschmidt, Heiko Schwake und Dr. Gernot Gode.

Nach zähem Ringen gelingt es **Viktor Zimfer**, Am Boomkamp 31 mit dem 426. Schuß den Rest des Adlers von der Stange zu holen. Damit ist er Kinder-Schützenkönig im Jubiläumsjahr.

Zu seiner Königin wählt er **Valerie Steding**, Lemförder Str. 36.

Als Adjutanten stehen den beiden Dennis von Rueden, der gleichzeitig Vizekönig ist, und Jenifer Rüter zur Seite.

Mit dem Abräumen hat Viktor Zimfer begonnen. Er holt bereits mit dem 4. Schuß den Reichsapfel. Mit dem 13. Schuß fällt die Krone durch Lars Bremermann und Dominik Morawski nimmt mit dem 27. Schuß das Zepter.

Bis der Adler endlich fällt, muß er mächtig Federn lassen. Es ist daher ein spannendes Schießen, wie es selten gewesen ist.

Bevor das neue Kinder-Königspaar gekrönt wird, erfolgt die Verabschiedung der Kinderregentschaft aus dem Vorjahr. König Tim Detering, seine Königin Annika Wüsten sowie die Adjutanten Dennis von Rueden und Alana Rehling erhalten Präsente.

Die Krönung des neuen Kinder-Königspaares.



Bevor die Gastvereine eintreffen, erfreut der Hörnerzug die Anwesenden mit flotten Weisen.



Um 20 Uhr werden die Gastvereine Alt-Espelkamp, Varl und Varlheide zu einem kleinen Festakt im Festzelt empfangen.

Hermann Kröger, Major des Schützenvereins Varlheide, übermittelt die Grüße der drei Gastvereine.

Als Gratulanten anwesend sind auch die Jungschützen aus Steinbrink.



Die Gastvereine füllen nahezu das gesamte Festzelt.

Es ist ein imposanter Festball, den die Schützen gemeinsam in guter Freundschaft feiern. Der Morgen kommt viel zu schnell.



Obwohl es für etliche Spielleute spät geworden ist, wird am Sonntagmorgen ab 6 Uhr geweckt. (Hier beim 1. Schriftführer Jörn Brockschmidt)



Um 10:30 Uhr steht das Bataillon in guter Stärke angetreten auf dem Festplatz.



Ehrungen und Beförderungen leiten den letzten Festtag ein.



Gehrt werden auch die erfolgreichen Kleinendorfer Schützen.

Hier die Ehrungsliste: Rundenwettkampf Winter 1999 – 2000: Disziplin: Schüler Schlinge Luftgewehr, Einzelwertung 1. Platz: Carsten Reese; Schüler liegend Luftgewehr, Mannschaft 1. Platz: Tobias Hagemann, Lukas Brinkhoff, Rene Eikenhorst; Schüler liegend Luftgewehr, Einzelwertung 1. Platz: Tobias Hagemann, Jugend Luftgewehr 3-Stellung, Einzelwertung 1. Platz: Sebastian Bollhorst.

### Meisterschaften

Rundenwettkampf im Sommer 2000: Schüler liegend Luftgewehr, Einzelwertung 1. Platz: Tobias Hagemann; Schüler liegend Luftgewehr, Mannschaft 1. Platz: Tobias Hagemann, Lukas Brinkhoff, Rene Eikenhorst; Schüler Luftpistole aufgelegt, Einzelwertung 1. Platz: Carsten Reese; Schüler Luftpistole aufgelegt, Mannschaft 1. Platz: Carsten Reese, Tim Kahle, Christian Detering; Jugend Kleinkaliber Drei-Stellung, Einzelwertung 1. Platz: Sebastian Bollhorst.

Kreismeisterschaft 2001: Junioren KK 3-Stellung, Einzelwertung 1. Platz: Sebastian Bollhorst; Schüler Luftgewehr liegend, Einzelwertung 1. Platz: Tobias Hagemann; Schüler Luftgewehr 3-Stellung, Einzelwertung 1. Platz:

Tobias Hagemann.

Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft 2001: Sebastian Bollhorst, Daniel Nietfeld, Tim Kahle, Christian Detering, Carsten Reese.

Im Bereich Schüler Luftgewehr Drei-Stellung erreichte Tobias Hagemann den dritten Platz in der Einzelwertung und Rene Eikenhorst, Lukas Brinkhoff und Tobias Hagemann den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

### Vereinspokal

Siegerehrung für den Aufstieg in die Bezirksrunde 1999: Heiko Schwake, Günter Brockschmidt, Dr. Gernot Gode.

Schild 2001 zur Spange: Günter Bollhorst, Günter Schlottmann,

Dieter Detering, Hermann Buchholz, Wilhelm Warner, Hermann Salge.

Beste Schützen des 2001 in den einzelnen Abteilungen: Vorstand: David Janssen (30), 1. Kompanie: Dirk Drechsler (27), 2. Kompanie: Erwin Fonas (29), Damen: Karin Stegelmeier (28), Jungschützen: Achim Salge (26), Spielmannszug: Simone Schlottmann (28). Pokalgewinner war David Janssen.

Preisschießen 2001: 1. Jürgen Holst 30/26, 2. Andreas Kröger 30/20, 3. Hartmut Tieker 29, 4. Hermann Buchholz 28, 4. Günter Brockschmidt 28, 4. Achim Salge 28, 4. Reiner Fehler 28, 4. Matthias Vogt 28.

Vereinspokal 2001: Schützen: David Janssen (29), Damen: Andrea Schäfer (27), Jungschützen: Björn Tappe (29).

Am Sonntagmorgen überbringen Herbert Reese, Karl-Heinz Bollmeier und Günter Sprado als Abordnung des Schützenkreises Lübbecke Grüße und Gratulation.



Vor Beginn des Adlerschießens gratuliert der Vorsitzende des Schützenkreises Lübbecke, Herbert Reese, zum Jubiläum.

Der Kreisvorsitzende Herbert Reese gibt auch den Ehrenschuß ab und eröffnet damit das Königsschießen.

Es beginnt ein heftiges Ringen unter etlichen heißen Interessenten.

Krone	16. Schuß:	Joachim Hilker, Mühlendamm 28.
Reichsapfel	80. Schuß:	Wilhelm Warner, Auf der Masch 5.
Zepter	112. Schuß:	Thomas Kröger, Auf dem Thie 7.

Gegen weitere Scharfschützen wie  
Wilhelm Quade, Lemförder Str. 16,  
Manfred Kröger, Auf der Masch 4 und  
Erich Wischmann, Am Hopfengarten 10

setzt sich schließlich **Jürgen Tysper**, Im Westerfeld 21 durch.

Mit dem 194. Schuß bringt er den Adler zu Fall und erringt damit die Königswürde im Jubiläumsjahr.

Vorletzter Schütze ist Walter Tempelmeier, Specker Str. 1, der damit Vizekönig ist.

Jürgen Tysper nimmt seine Frau Regina mit auf den Thron.



Der Regent im Jubiläumsjahr wird ins Festzelt getragen.



Die Jungschützen benötigen wesentlich länger  
Erst mit dem 331. Schuß geht der Adler zu Boden.

Schütze ist **Carsten Brettholle**, Maschweg 8,

der damit die Würde des Jungschützenkönigs erringt.

Reichsapfel	21. Schuß:	Lutz Hopmann, Bauerbrinker Str. 41.
Krone	56. Schuß	Michael Schreiner, Schlangenstr. 12.
Zepter	79. Schuß	Michael Schreiner, Schlangenstr. 12.

Weitere Scharfschützen, die Ambitionen zeigen, sind  
Maik Schäfers, Heinrich-Wlecke-Str. 24,  
Ingo Strathmann, Heinrich-Wlecke-Str. 27,  
Frank Sporleder, Lemförder Str. 59.

Mit dem vorletzten Schuß ist Michael Schreiner, Schlangenstr. 12 Vizekönig.

Carsten Brettholle wählt Simone Schlottmann, Mühlendamm 29 zu seiner Königin.



Schützenkameraden tragen Carsten Brettholle ins Festzelt.

Auf dem Festplatz haben sich hunderte von Schaulustigen eingefunden, die nicht nur Freude am Adlerschießen haben. Beeindruckt sind sie auch vom Platzkonzert des Musikzuges der Freiw. Feuerwehr Wietersheim-Leteln und den Kleinendorfer Musikzügen.

Nach einer kleinen Verschnaufpause für die Schützen heißt es dann antreten zur Proklamation.

Vor der eigentlichen Proklamation werden zunächst die Scharfschützen mit einem Orden bedacht.



Es ist soweit.  
Mit dem Empfang der Königs-kette treten die beiden Könige ihre Regentschaft an.





Pfarrer Stefan Thünemann gratuliert und begrüßt die Schützen.



Auf geht`s zur Königsresidenz im Westerfeld.

Vor dem Umzug durch den Ort gibt es traditionsgemäß am Königshaus einen Umtrunk.



Herrliches Wetter. Gute Stimmung. Alle sind mit sich und der Welt zufrieden.



Die Königswache sorgt offenbar schon jetzt für Nachwuchs.



Die Königspaare ( Kinderkönigspaar mit Adjutanten)  
zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden.

An allen Festtagen  
sind diese drei  
Schützen im Einsatz,  
damit die Festumzüge  
problemlos ablaufen.



Um 19 Uhr werden die Gastvereine aus Rahden, Stelle-Stellerloh, Wehe und  
Tonnenheide empfangen. Der anschließende Jubiläumstakt findet im Heimatpark statt.  
Anwesend sind auch Landrat Wilhelm Krömer, Bürgermeister Bernd Hachmann und  
Pfarrer Stefan Thünemann.



Ansprache des Landrats Wilhelm Krömer.



Bürgermeister Bernd Hachmann spricht Grußworte.



Der Major der Rahdener Gilde Walter Tegeler spricht für die anwesenden Vereine.



Fahnenbänder für die Fahnen der Gastvereine.



Die Fahnenabordnungen kehren zu ihren Vereinen zurück.



Die anwesenden Königspaare mit ihrem Gefolge auf der Festwiese.



Mit klingendem Spiel geht es nach dem Festakt ins Festzelt.

Wie bereits an den Vortagen feiern die Kleinendorfer Schützen mit ihren Gästen ein harmonisches Fest bis spät in die Nacht.

Alles in allem muß festgestellt werden, daß das Jubiläumsfest ein voller Erfolg für den Kleinendorfer Schützenverein wurde und die Organisatoren den Festablauf nicht nur präzise geplant sondern auch hervorragend abgewickelt haben.



## Vereinsjubiläum des Schützenvereins Varlheide

Kaum ist das eigene Jubiläum fest verklungen, steht das Vereinsjubiläum des Schützenvereins Varlheide an.



Am 08. Juli sind die Kleinendorfer Schützen sehr zahlreich in Varlheide vertreten.

## Altgardisten fahren mit Freunden und Gönnern

Die Altgardisten mit ihren Freunden und Gönnern fahren am 11. Juli mit zwei voll besetzten Bussen in die Holsteinische Schweiz. Durch den Elbtunnel über Neumünster geht es zum Plöner See. Ab Fegetasche startet eine 5 – Seen – Rundfahrt. Anschließend geht es mit den Bussen rund um den Kellersee mit verschiedenen Besichtigungen.



Alle sind voller Erwartung. Das Schiff bietet viel Platz.

Am späten Nachmittag geht die Rückfahrt über Bad Segeberg – Hamburg ins Sulinger Land. Im rustikalen Bauernkaffee „Witten Deelee“ in Wehrbleck gibt es ein deftiges Abendbrot und dann geht es heimwärts nach Kleinendorf.

### Kreiskönigsschießen in Kleinendorf

Ein weiteres Ereignis im Jubiläumsjahr ist das Kreiskönigsschießen am 02. September, das im Schützenhaus stattfindet.

30 Altmajestäten und 27 Jungmajestäten aus dem Schützenkreis Lübbecke sind zum 34. Kreiskönigsschießen angetreten, um jeweils den Kreisschützenkönig zu ermitteln.

Über die Reihenfolge entscheidet das Los.

Geschossen wird mit Kleinkaliber auf die 50 m entfernte 10er Ringscheibe. Jede Majestät hat 2 Probeschüsse und 3 Wertungsschüsse.

Wer das beste Ergebnis erzielt hat, erfahren die Jungschützenkönige am 13. Oktober bei Meier's Deelee in Oppenwehe und die Altkönige am 27. Oktober bei Bohne in Rahden.

Bis alle Könige ihre Schüsse abgegeben haben, vergehen natürlich Stunden.

Während dieser Zeit verweilen sich die Teilnehmer zum Teil im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ bzw. im zum Schützenhaus angrenzenden Biergarten.

Von Konkurrenz unter den Majestäten ist dabei nichts zu merken. Sie sitzen in froher Runde beisammen und lassen sich von den Kleinendorfern bewirten.

Alles in allem rundet diese Veranstaltung das Jubiläumsjahr ab.



Angeführt von den Kleinendorfer Musikzügen kommen die „Majestäten“ aus dem Heimatpark.



Die amtierenden Altkönige aus dem Schützenkreis Lübbecke vor der Burgruine.

### Dorfpokalschießen am 03. Oktober

Zum Dorfpokalschießen am 03. Oktober sind 22 Mannschaften angetreten. Am Schluß gibt es zwei Mannschaften mit 172 Ring. Es sind die Jungschützen und die Jagdgenossen. Erst die Wertung der Zehner bestimmt die Reihenfolge. Es sind die Jungschützen Carsten Brettholle, Bernd Schäfers, Christian Windhorst, Jochen Tiroke, Matthias Vogt, Andreas Eikenhorst und Susanne Schmitt, die vier Zehner vorweisen können und damit erneut Gewinner des Dorfpokals sind.

Die Jagdgenossen mit Christian Detering, Carsten Detering, Günter Brockschmidt, Kai Brockschmidt, Jochen Tysper, Wilfried Brockschmidt und Stefan Gerth haben nur zwei Zehner geschafft und belegen damit den Platz zwei.

Platz drei belegt die Mannschaft der ehemaligen Jungkönige mit 169 Ring.

Die weitere Reihenfolge:

4. Platz: 1. Kompanie	167 Ring	5. Platz: Ehemalige Könige	166 Ring
6. Platz: Club „Im Sande“	165 Ring	7. Platz: Kartenclub „Dicke 119“	165 Ring
8. Platz: Jägerschaft	165 Ring	9. Platz: Heimatfreunde	162 Ring
10. Platz: 2. Kompanie	162 Ring	11. Platz: Sparclub „Am Museumshof“ Männer	161 Ring
12. Platz: „Jim Beam“	159 Ring	13. Platz: Ehem. Königinnen	157 Ring
14. Platz: „Mögepile“	157 Ring	15. Platz: Königswache	155 Ring
1. Platz: Kranführer „Am Museumshof“	155 Ring	17. Platz: Schützendamen	154 Ring
18. Platz: Spielmannszug	141 Ring	19. Platz: „Alte Garde“	141 Ring
20. Platz: Reservistenkameradschaft	137 Ring	21. Platz: Sparclub „Am Museumshof“ Damen	137 Ring
22. Platz: „Vollgas“	126 Ring.		

In der Einzelwertung siegt Ulrich Genz ( Kranführer ) vor Jochen Tysper ( Jagdgenosse ) und Thomas Kröger ( ehem. Jungkönige ).



Die Siegermannschaft und die beiden besten Einzelschützen mit ihren Trophäen, die der stellv. Vereinsvorsitzende Willi Schmidt überreichte.

### **Landesmeisterschaft in Duisburg**

Der Hörnerzug ist am 28. Oktober in Duisburg. Dort findet die Landesmeisterschaft statt. In der Klasse HZ wird mit den Musikstücken „Free Floating Ouverture“ und „Marsch für Spenge“ Platz vier belegt.

Der dritte Platz ist es in der Klasse Brassband mit den Musikstücken „Land of thousand dances“ und „Transit to Venus“.

\*\*\*

Am 11. November nimmt der Hörnerzug an der 7. Bremer Musikmeisterschaft teil und ist auch dort erfolgreich.

\*\*\*

Die Feierstunde am 18. November zum Volkstrauertag am Ehrenmal an der Bremer Straße wird wieder vom Schützenverein ausgerichtet.

### **Dienstbarkeit im Grundbuch gelöscht**

Die bestehende beschränkte persönliche Dienstbarkeit der Schützengilde Rahden an der Schützenhalle wird am 27. November im Grundbuch gelöscht. Damit hat der Schützenverein Kleinendorf nunmehr das alleinige Verfügungsrecht.

## Alle Tische sind restlos besetzt

Am 01. Dezember zum Vorabend des 1. Advents treffen sich die Altgardisten traditionell zur adventlichen Kaffeetafel im Schützenhaus.

Alle Tische sind -wie gewohnt- restlos besetzt.



Der Jugend-Spielmannszug erfreut die Senioren mit weihnachtlicher Musik.

Pfarrer Thünemann unterhält mit weihnachtlichen Geschichten. Horst Pöttker sorgt für leichte musikalische Unterhaltung.



Räume und Tische sind von den Schützendamen adventliche geschmückt.



Nach der Bewirtung haben die fleißigen Schützendamen eine Pause verdient.

\*\*\*



Der Gesamtvorstand 2001 des Schützenvereins Kleinendorf (hier mit dem Schützenkönig 2000/2001 Hartmut Thielemann) und den Festwirten Reinhard Stegelmeier (in Zivil links) und Helga Sander (Helga's Treff) mit Manfred Schwarze (in Zivil rechts).



# Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 69

2001